

XXX: Grammatische Collectaneen aus Dichtern. — XXXI: Excerpte aus Plutarch und andern, Laskaris Chronik bis auf die Eroberung Konstantinopels mit den Schlußworten: *Και ἐπὶ τούτου (Κωνσταντίνου Μουρζούφλου) ἀπόλετο ἡ βασιλεῖα τῶν Ῥωμαίων καὶ ἡ εὐδαιμονία καὶ εὐγένεια καὶ λόγος καὶ πᾶν ἀγαθόν — καὶ ἐγὼ ἕαλθον.* — XXXII: Ein von Laskaris ergänzter Codex mit Stücken der griechischen Dramatiker. — XXXIII: Reden von Aristoteles und andern, 14 Briefe des Laskaris zum Theil an Flüchtlinge aus Byzanz. — XXXIV: Schriften von Demetrios von Phaleron und Aristoteles; Briefe Bissarions an Plithon. — XXXV: Theologische Werke von Athanasios, Psellos und andern. — XXXVI: Schriften über Naturgeschichte. — XXXVII: Eine Sammlung kanonischer Schriften mit der Beischrift „auf Rhodos gekauft“. — XXXVIII: Gregor von Nyssa, auf Rhodos geschrieben. — XXXIX: Reden des Lysias und Aristides. — XXXX: Xenophons Chropädie, zu Messina geschrieben. — XXXXI: Eine Sammlung Grammatiker. — XXXXII: Homers Ilias, 1486 zu Messina geschrieben. — XXXXIII: Apollonios der Grammatiker und anderes, Messina 1470. — XXXXIV: Herodots Vita Homeris, Isokrates, Libanios und Aristides Reden. — XXXXV: Demetrios von Phaleron und grammatische Sachen, auf Rhodos und 1500 in Messina. — XXXXVI: Philostratos des älteren *Imagines et Heroica* und Dio Chryostomus *De regno*. — XXXXVII: Petri Hispani *Logica* und St. Thomas *de Sophismatibus*. — XXXXVIII: Eine Sammlung ethischer und liturgischer Schriften verschiedener Verfasser. — XXXXIX: Eine Sammlung philosophischer Stücke. — L: Eine Sammlung medicinischer Schriften, Messina 1474. — LI: Eine Sammlung medicinischer Sachen, zum Theil in Messina 1462 geschrieben. — LII: Scholien zu Pindar. — LIII: Moschopoulos *Syntax, De Sibyllis* und anderes. — LIV: Eine große Sammlung meist theologischer Schriften. — LV: Einige Schriften der Philosophen u. a. und eine starke Sammlung älterer Briefe. — LVI: Demosthenes und Libanios Reden, Messina 1486. — LVII: Basilios des Großen Homilien.

15. Dimitrios Chalkokondylis aus Athen, lange Zeit ohne festen Aufenthalt in Italien, seit 1471 Lehrer des Griechischen in Florenz. Der Tod seines hohen Gönners Lorenzo Medici, besonders der glänzendere Ruhm seines Kollegen Angelus Politianus trieb ihn nach Mailand, wofelbst er an der Besorgung griechischer Texte eine dankbar anerkannte Thätigkeit nachwies: Homer, *Florent. 2 Voll. 1488*, eine kostbare *Editio pr.*, deren Werth in der Vergleichen der *Παροξολαί* des Eustathios erkannt wird, Isokrates, *Mediol. 1493*, Suidas *1499. Fol.* Lateinische Uebersetzungen mehrerer Schriften Galens, eine griechische Grammatik, *Ἐρωτήματα, Mediol. 1493. Par. 1525. zuletzt Basil. 1546*. Er starb zu Mailand im 87. Lebensjahre 1511 und hinterließ den Namen eines bescheidenen Menschen und achtbaren Gelehrten. — In gleichem Ansehn stand sein Schüler Nikolaos Tomäos, geboren 1456 in Venedig von Eltern aus